Protokoll der 96. ordentlichen Mitgliederversammlung der Schweizerischen Aktuarvereinigung vom 18. Juni 2005 in Basel

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Schweizerische Aktuarvereinigung = Bulletin / Association Suisse des Actuaires = Bulletin / Swiss Association of Actuaries**

Band (Jahr): **- (2005)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Protokoll der 96. ordentlichen Mitgliederversammlung der Schweizerischen Aktuarvereinigung vom 18. Juni 2005 in Basel

1. Begrüssung durch den Präsidenten

Der Präsident, Herr Dr. Marc Chuard, begrüsst die grosse Anzahl Mitglieder, die zur 100-Jahr-Feier der SAV erschienen sind. Da aus verschiedenen Gründen vier Versammlungen nicht stattfinden konnten, freut er sich schon auf die Feier der 100. Mitgliederversammlung. Die Traktandenliste wird genehmigt.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Der vollständige Bericht ist auf den Seiten 63–71 dieses Bulletins abgedruckt. Mit grossem Applaus wird der Bericht und damit die grosse Arbeit des Präsidenten verdankt.

3. Ernennung eines korrespondierenden Mitgliedes der SAV

Paul Embrechts stellt in der Laudatio Herrn Professor Andrew Cairns, Leiter des Departements «Aktuarielle Mathematik und Statistik» an der Universität Edinburgh vor. Als Finanzmathematiker hat er sich bereit erklärt, am ASTIN/AFIR-Kolloquium vom 4.–9. September 2005 in Zürich das wissenschaftliche Komitee des AFIR-Kolloquiums zu leiten und auch beim ASTIN-Kolloquium mitzuwirken. In Zusammenarbeit mit unserer Vereinigung hat er wesentlich zum Erfolg der Sommerschule 2004 in Lausanne, mit dem Thema «Equity and Interest Rate Models», beigetragen.

Mit grossem Applaus der Versammlung erhält Andrew Cairns die Urkunde zur Ernennung als korrespondierendes Mitglied der SAV in Anerkennung seiner grossartigen Leistungen für die Versicherungsmathematik und die freundschaftlichen Beziehungen zu den Schweizer Aktuaren.

4. Andrew Cairns: «Longevity Bonds and Mortality-Linked Securities»

Unter dem Motto Franklins, dass nur der Tod und die Steuern sicher seien, präsentiert A. Cairns ein brillantes Referat, das zu verschiedenen Diskussionsbeiträgen führt, die er elegant beantwortet. Das vollständige Referat befindet sich auf unserer Homepage www.actuaries.ch unter Generalversammlung 2005.

5. Ernennung eines Ehrenmitgliedes

Marc Chuard schlägt der Versammlung vor, Hans-Ulrich Gerber zum Ehrenmitglied zu ernennen. Dies fällt ihm nicht schwer, da diese Persönlichkeit nicht nur allen schweizerischen Aktuaren dank seiner Tätigkeit an der Universität Lausanne und im Vorstand der SAV (1987–1999) bekannt ist, sondern auch mit seinen Publikationen und Lehrbüchern überall auf der ganzen Welt Anerkennung findet. Mit grossem Applaus wird H. U. Gerber von der Mitgliederversammlung zum Ehrenmitglied gewählt. Er verdankt die Ernennung und dankt besonders Hans Bühlmann, der ihm den Start in die aktuarielle Karriere ermöglicht hat.

6. Protokoll der 95. ordentlichen Mitgliederversammlung

Das im Heft 2/2004 der Mitteilungen SAV publizierte Protokoll wird kommentarlos mit bestem Dank an den Verfasser genehmigt.

7. Rechnung über das Jahr 2004, Bericht der Rechnungsrevisoren und Entlastung des Vorstandes

Die im Heft 1/2005 der Mitteilungen SAV vom Quästor R. Schmutz erstellte und von den Revisoren R. Witzel und A. Breuer revidierte Jahresrechnung wird genehmigt. Der Präsident hält nochmals fest, dass der ausgewiesene Verlust effektiv höher ausgefallen ist, da Fr. 25000.– aus Rückstellungen aufgelöst werden mussten. Dieser erwartete Fehlbetrag hat bekanntlich letztes Jahr zur Erhöhung der Jahresbeiträge geführt. Die Entlastung des Vorstandes erfolgt einstimmig.

8. Wahl eines/r Rechnungsrevisors/in

Frau Gisela Menzel (National-Versicherung) hat sich zur Verfügung gestellt und wird einstimmig gewählt. Die Rechnung 2005 wird von A. Breuer und M. Kamber geprüft.

9. Ausbildung Aktuare und PVE

Der Präsident der Ausbildungskommission, Peter Diethelm, konzentriert sich in seinen Ausführungen auf die Weiterbildung.

9.1 Tätigkeiten in der Schweiz

Die bevorstehende Einführung des revidierten Versicherungsaufsichtsgesetzes VAG bringt für die qualifizierten Aktuare SAV eine erhebliche Ausweitung des Aufgabenbereiches. Sowohl in Bezug auf die Breite der Verantwortung als auch mit Bezug auf eine markante aktuarielle Vertiefung der Analyse- und Berichterstattungstätigkeiten.

a) Das Gesetz bringt die Verpflichtung für alle Versicherungseinrichtungen, einen «Verantwortlichen Aktuar» zu benennen. Das Gesetz nennt die Eigenschaften und Fähigkeiten, die dieser Aktuar aufzuweisen hat und gibt der Aufsichtsbehörde, dem BPV, die Kompetenz, über das konkrete Vorgehen zu entscheiden. Die zugehörige Verordnung wird bestimmen, dass Inhaber des Titels «Aktuar SAV» als verantwortliche Aktuare ernannt werden können, ebenso Berufskollegen, welche über einen äquivalenten Titel und genügend Praxis verfügen, also z.B. Aktuare DAV oder FIA oder FCAS, etc. Das BPV kann, auf Antrag der Versicherungseinrichtung, auch eine weitere erfahrene Person als «Verantwortlichen Aktuar» zulassen.

Die Ausbildungskommission plant, in der einen oder anderen Weise die «Verantwortlichen Aktuare» zu unterstützen, sei es mit auf sie zugeschnittenen Weiterbildungsangeboten, sei es durch Erfahrungsaustausch im Rahmen einer Fachgruppe «Verantwortliche Aktuare».

b) Der «Verantwortliche Aktuar» hat jährlich einen umfassenden Aktuarsbericht zuhanden der Versicherungseinrichtung zu erstellen. Die diesbezüglichen Anforderungen stehen bereits im Gesetz und sollen in der Aufsichtsverordnung präzisiert werden.

Der Solvenzbericht ist ein Teil dieser aktuariellen Berichterstattung. Er ist via Versicherungseinrichtung der Aufsichtsbehörde weiterzuleiten und zu diskutieren.

c) Die Solvenzaufsicht erfolgt zweiteilig:
Zum einen bleiben die heutigen statutarischen Solvenzmargen, Solvabilität I genannt, in Kraft und entscheiden über die Zahlungsfähigkeit der Versicherungseinrichtung. Der Verantwortliche Aktuar muss die Richtigkeit bestätigen.

Daneben wird im Einklang mit europäischen Bestrebungen eine risikobasierte marktnahe Solvenzbetrachtung gefordert: Schweizer Solvenztest (Solvabilität II).

Auf diese neuen Anforderungen hat die SAV bereits reagiert, um unsere Mitglieder für den soeben angelaufenen Feldtest 2005 vorzubereiten. Der Vorstand entschied, dass die SAV die Organisation der Schulung zum Swiss Solvency Test übernimmt. Der grösste Teil dieser Schulung hat mit Erfolg im Mai stattgefunden. Weitere Kurse finden Sie auf der Website www.SAV-Ausbildung.ch.

9.2 Tätigkeiten im Ausland

Der Vorstand und unser Ehrenmitglied Werner Kreis haben sich in den letzten Jahren an einer Initiative der niederländischen, der deutschen und der österreichischen Aktuarvereinigungen beteiligt, mit der eine Seminartätigkeit in Zentraleuropa aufgebaut wurde, um unsere Kollegen in diesen Ländern nach Möglichkeit zu unterstützen. Seit dem Jahr 2000 fanden jährlich zwei Seminare statt, von Prag bis Riga und von Warschau bis Ljubljana. Die vier Gründervereinigungen überlegen sich im Moment, ob diese Seminartätigkeit ausgeweitet werden kann und soll. Aus diesem Grund wurde vorgeschlagen, eine Europäische Aktuar-Akademie mit Sitz in Köln, dem Standort der DAV und der DAA, zu gründen.

Anfang Oktober können auch Schweizer an einem Seminar in Basel teilnehmen, das für die westeuropäischen Aktuare veranstaltet wird. Es geht um die angepasste Wiederholung eines Seminars, das in Holland und in Ljubljana grossen Anklang gefunden hat, mit dem Titel: Market Consistent Valuation of Life Insurance Liabilities (siehe auch: www.SAV-Ausbildung.ch, www.actuarial-academy.com).

9.3 Wichtige Schulungstermine

- Hauptprüfung PVE: 20./21. September 2005
- Prüfungskolloquium Aktuar SAV: 24. November 2005, (Anmeldeschluss: 1.9.05)
- SST-Schulung (www.SAV-Ausbildung.ch)
  – Marktnahe Bewertung: 12. Juli 2005
  – Krankenversicherung: 24. bzw. 25. August 2005
- Market Consistent Valuation of Life Insurance Liabilities (in englischer Sprache): 5.–7. Oktober 2005, Basel

Der Präsident verdankt die Ausführungen und vor allem die grosse Leistung von Peter Diethelm auf dem Gebiet der Aus- und Weiterbildung.

10. Aktuelle Fragen aus dem gesetzlichen Umfeld

Arnold Schneiter, unser Vizepräsident, stellt das Riesenpaket der uns betreffenden gesetzlichen Änderungen kurz vor. Das grösste Ziel besteht darin, unsere bewährten Sozialwerke zu stabilisieren. Die SAV kann sich glücklich schätzen, dass auf diesem Gebiet unser Rat gefragt ist, auch wenn unsere Kapazität überstrapaziert wird:

Neue AHV-Revisionsvorschläge nach Ablehnung der 11. Revision (Botschaft des Bundesrates im Herbst 2005)

- Einführung von Rentenalter 65 für Männer und Frauen ab 2009
- Diskussion eines flexiblen Rentenalters mit Überbrückungsrenten ab Alter 58
- Aufhebung der Witwenrenten für kinderlose Witwen (analog BVG)
- Neues Modell für Teuerungsanpassung

Fünfte IV-Revision

- Neurenten um 10% reduzieren, mittels Früherkennung und gezielten Massnahmen zur Integration in den Arbeitsmarkt (Eingliederungsziel: 55% aller Invaliden)
- Erhöhung der Lohnbeiträge von 1,4% auf 1,5% und Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0,8 Prozentpunkte (gemäss Referat Roth der SNB ist dies keine gute Lösung)
- Sommer 2005 Botschaft des Bundesrates: Inkrafttreten frühestens 2007

BVG-Revision

- Erstes Paket mit Transparenzbestimmungen und Lebensversicherungsgesetz Art. 6.a, seit 1.4.2004 in Kraft
- Zweites Paket, alle übrigen Artikel, ausgenommen die Artikel des dritten Paketes, seit 1.1.2005 in Kraft
- Drittes Paket (Zweck und Steuern) per 1.1.2006 in Kraft

Weiterhin zur Diskussion:

- Aufsichtsstruktur, neue Rechtsform für Vorsorgeeinrichtung, Sanierung öffentl.-rechtl. PK (Kommission unter Leitung von unserem Vorstandsmitglied R. Schmutz)
- Überprüfung des Umwandlungssatzes
- Verschiedene parlamentarische Initiativen (Mindestzins, Zinsrisikoabzug, etc.)

Krankenversicherung

- Provisorien wie Risikoausgleich, Spitalfinanzierung, Zulassungsstopp für Ärzte, Pflegetarife werden verlängert, neue Prämienverbilligung für Jugendliche und Kinder
- Versichertenkarte wird für Geltungsbereich Europa eingeführt
- Offen sind Kostenbeteilungsmodelle, Managed Care, Pflegeleistungen

Unfallversicherung

Erarbeitung von Grundlagen für eine umfassende Gesetzesrevision bis Ende 2005.

Versicherungsaufsichtsgesetz

- In-Kraft-Treten voraussichtlich auf 1.1.2006
- Dazu Aufsichtsverordnung (mehr als 200 Artikel)
- Schweizer Solvenztest

Versicherungsvertragsgesetz

Eine Arbeitsgruppe arbeitet an einer Teilrevision, die insbesondere Anzeigepflichtverletzung und Information betrifft.

11. Mitgliederversammlung 2006

André Dubey lädt ein zur Mitgliederversammlung vom 1./2. September 2006 in Lausanne. Die Arbeitsgruppen werden an der Universität Lausanne tagen, das Bankett wird im Mövenpick in Ouchy stattfinden und die Mitgliederversammlung wird im Musée Olympique durchgeführt.

12. Sommerschule 2006

Auch 2006 wird eine Sommerschule abgehalten; André Dubey wird mit den Vorbereitungen beginnen, sobald die Sommerschule 2005 abgeschlossen sein wird.

13. Verschiedenes

Der Präsident weist auf den Internationalen Aktuarkongress 2006 in Paris und das ASTIN/AFIR-Kolloquium in Zürich im Herbst 2005 hin und bittet um frühzeitige Anmeldungen.

14. Schlusswort des Ehrenpräsidenten

Zum Schluss der Jubiläumstagung holte Hans Bühlmann zu einem Gedankenausflug aus. Mit dem Hinweis auf die gewaltige Aufgabenfülle, die im Jubiläumsjahr insbesondere auf den Präsidenten unserer Vereinigung zukommt – neben den laufenden Geschäften war diese Jubiläumsveranstaltung in Basel zu organisieren und stehen uns die internationalen Kolloquien ASTIN und AFIR in Zürich bevor –, stellte er fest, dass auch diese laufenden Geschäfte immer anspruchsvoller werden.

«Merci Marc für dein beherztes Engagement. Wir schätzen es ganz besonders, dass du es mit dem dir angeborenen Charme ausübst; all dies neben deinem anspruchsvollen Wirken als Chefmathematiker bei der Zürich.»

In den laufenden Geschäften ist der Ausbildungs- und Weiterbildungsteil gewaltig gewachsen. Ja, er ist zur Plattform des gedanklichen Umbruchs geworden, ein Umbruch, der die Fundamente des Versicherungswesens betrifft.

Herbert Lüthy hat uns in seinem ausgezeichneten Referat zur aktiven Beteiligung in diesem Umbruchsprozess aufgerufen. Seine Postulate,

1. dass der Lebensversicherungsaktuar sich mit vermehrtem Tiefgang seiner Aufgabe als Hüter eines gut funktionierenden Versicherungssystems einbringen soll,
2. dass Aktuare generell der wissenschaftlichen Methodik verpflichtet sein sollen, mehr so als den damit erzielten Resultaten –, quasi ein Gegenpol zum heute oft beobachteten Zweckexpertisentum,

können dabei für uns übergeordnete Wertorientierung sein, wenn wir die neuen Aufgaben angehen, z.B. wie man für die Verpflichtungen eines Versicherers «marktkonsistente Bewertungen» vornimmt.

Solche Umbrüche rufen zur Zusammenarbeit auf. Es ist sehr erfreulich, dass sich eine Vierländerinitiative (Deutschland, Holland, Österreich, Schweiz) abzeichnet, um die anstehenden Ausbildungsaufgaben zu meistern. Wenn dies gelingt, könnte sich Kontinentaleuropa sogar zum Leader in der Meisterung des Paradigmenwechsels, der uns allen bevorsteht, etablieren. Dies möchte ich als Geburtstagswunsch für den heutigen Tag nachhaltig wünschen.

Für das Protokoll: *Hans-Jürg Studer*

Laudatio for Andrew Cairns

Born on August 29, 1966 in Edinburgh, Andrew Cairns studied mathematics at Cambridge University obtaining First Class Honours in 1987. He went on to do a Ph.D. in Statistics at Heriot-Watt University, completing his doctoral thesis in 1990 on the topic of "Epidemics in heterogeneous populations: spread, estimation and control". From 1990 till 92, he worked as a Trainee Actuary at the Scottish Widows Fund and Life Assurance Society.

From then on, he started an academic career at the Department of Actuarial Mathematics and Statistics of Heriot-Watt University in Edinburgh: being a Lecturer from 1992–98, Senior Lecturer from 1998–2001, a Reader from 2001–03, finally becoming Professor of Financial Mathematics in 2003. Professor Cairns is currently Head of the Department of Actuarial Mathematics and Statistics and member of the University's Senate.

His professional memberships include being a Fellow of the Royal Statistical Society, Associate Fellow (1992) and Member and Chartered Mathematician (1999) of the Institute of Mathematics and its Applications and Fellow of the Faculty of Actuaries since 1993. Andrew Cairns has been a member of several conference committees, including being Deputy Chairman of the Scientific Committee of the International ASTIN/AFIR Colloquium and Chairman of the Scientific Committee of the 2005 AFIR Colloquium in Zurich. He is an elected member of the Council of the Faculty of Actuaries and has served on numerous further professional committees, research working parties and examining boards. He consults widely for international organisations in the broader financial industry and has given invited addresses at conferences and universities worldwide.

Until now, he has had more than eleven Ph.D. students and has taught courses at all levels in actuarial science, mathematical finance and statistics. For our Association, it is worthwhile to recall that Andrew Cairns organised (and taught at) our Association's August 2004 International Summer School in Lausanne on the topic of "Equity and Interest Rate Models: Theory and Applications". From his numerous tasks as editor I would like to highlight that he currently is Editor of the ASTIN Bulletin. Several of his papers on actuarial topics have been awarded international prizes.

Professor Cairns' scientific research spans a broad area covering many fields of actuarial science, mathematical finance and statistics. He is particularly known for his fundamental work on pension fund valuation (pensionmetrics), risk management for the life insurance business and interest rate modelling. The latter is reflected in his highly acclaimed book "Interest-Rate Models: An Introduction" published 2004 by Princeton University Press. His list of publications is most impressive, and this both in breadth as well as depth, ranging from the methodological to the very applied. Let me take out just some titles to give you a flavour:

- Hedging for limited prize indexation (LPI) liability.
- A family of term-structure models for long-term risk management and derivative pricing.
- Pension fund valuations and market values.
- Model fitting and projection of the AIDS epidemic.

From this most impressive CV it is clear that the Swiss Association of Actuaries is very fortunate to be able to count Andrew Cairns as one of its close friends. Over many years contacts have grown from purely academic to personal. Andrew is one of these rare scientists who in an exemplary way combine academic skill, a real flair for practice, an honest sense for the "larger societal picture", and this all together in a most charming Scottish personality.

Dear Andrew, it is with great pleasure that I can congratulate you on becoming a Corresponding Member of the Swiss Association of Actuaries. I very much hope that this honour will further increase our mutual contacts. I am looking forward to many more years serving the actuarial profession together with you. No doubt, at some well-chosen moment in time, we will be able to sprinkle today's event with a "wee dram" and this with or without the compulsory "haggis".

Paul Embrechts